

Verein
TagesSchulen
Schweiz



Jahresbericht 2008

Einleitung

Silvia Schenker, Präsidentin

Change! Das war das Motto des Vereins im vergangenen Jahr. Der Entscheid des Vorstands, den Tagesschulverein neu auszurichten, wurde von der Mitgliederversammlung gutgeheissen. Mit grossem Engagement ging der Vorstand daran, diese Neuausrichtung inhaltlich zu konkretisieren und das neue Dienstleistungsangebot zu skizzieren.

Die Neuausrichtung verlangte einerseits intensive Grundsatzdiskussionen über unsere Vorstellungen von dem, was die Kinder brauchen und eine Auseinandersetzung mit dem, was die Gemeinwesen und Kantone anbieten. Diese Diskussionen waren nötig, weil wir unsere Idealvorstellungen nicht preisgeben wollen, unsere Dienstleistungen aber auch so ausgestalten wollen, dass sie den Bedürfnissen in der Praxis gerecht werden. Andererseits müssen wir das Angebot auch an unseren Möglichkeiten ausrichten. Dank grossem Engagement aller Vorstandsmitglieder und dank der intensiven Arbeit des Fachstellenleiters in der Deutschschweiz, Markus Mauchle und der Fachstellenleiterin der Romandie, Norah Lambelet Krafft kamen wir bis zum Ende des letzten Vereinsjahrs einen grossen Schritt weiter. Gleichzeitig setzten wir uns damit auseinander, wie unser Verein intensiver mit KitaS, dem ehemaligen Krippenverband und mit Tagesfamilien Schweiz zusammenarbeiten könnte. Die Tätigkeiten dieser beiden Organisationen überschneiden sich zwar in der Praxis noch wenig mit unserer, doch wird sich das in Zukunft ändern. Das Ziel muss sein, für Eltern und Behörden eine optimale Dienstleistung anzubieten. Für das kommende Jahr sind mehrere Treffen mit den Vereinsführungen geplant, um die zukünftige Zusammenarbeit zu diskutieren.

An der Jahresversammlung im September verabschiedeten wir drei Vorstandsmitglieder. Obwohl die Gründe für die Rücktritte immer nachvollziehbar sind, ist es jeweils schwierig, sich von den Mitstreitern zu verabschieden. An dieser Stelle sei den scheidenden Vorstandsmitgliedern, Hermann Amstad, Ronald Pedergrana und Christoph Zanon ganz herzlich für ihre engagierte Mitarbeit gedankt. Erfreulicherweise konnte an der gleichen Versammlung wieder ein neues Mitglied in den Vorstand gewählt werden. Mit Christine Flitner stiess eine kompetente und engagierte Frau zu uns.

Zum Jahresende konnten wir die neuen Aufgaben und Dienstleistungen des Tagesschulvereins noch nicht in allen Details erkennen. Die Konturen und die Schwerpunkte sind jedoch deutlich erkennbar. Auf diesen Grundlagen werden wir unsere Organisation neu aufbauen und ihr bis zum Ende des Jahres eine klare Identität verschaffen.

Tätigkeitsbericht

Schwerpunkte

Erarbeitung einer neuen strategischen Ausrichtung

Das Bewusstsein, dass die Schule Zeitstrukturen anbieten muss, welche den Familien eine einfachere Organisation des Alltags ermöglichen, ist heute weit verbreitet. Die EDK hat auf die Forderung reagiert und mit dem Artikel 11 im Schulkonkordat HarmoS die Grundlage geschaffen, dass ein «bedarfsgerechtes Angebot für die Betreuung der Schülerinnen und Schüler ausserhalb der Unterrichtszeit» aufgebaut werden soll.

Dieser Aufbau wird in vielen Kantonen mit grosser Geschwindigkeit vorangetrieben. In der Mehrheit werden nicht Tagesschulen geschaffen sondern schulergänzende Tagesstrukturen in ganz unterschiedlichen Formen. Für den Verein Tagesschulen stellt sich damit die drängende Frage: Soll er den Ausbau solcher Tagesstrukturen aktiv begleiten oder soll er sich weiterhin auf die Planung und Realisierung von Tagesschulen konzentrieren, welche Schule und Betreuung ganzheitlich konzipieren?

Schon Anfang Jahr fällte der Vorstand den Grundsatzentscheid, das Angebot der Fachstellen auf das gesamte Betreuungsangebot im Schulbereich auszudehnen. Der Verein will sich in Zukunft als Verband für Tageshorte, Tagesheime, Mittagstische, Tagesschulen usw. positionieren, denn die Fragen nach den geeigneten Konzepten, nach der Qualität und nach Entwicklungsperspektiven stellen sich bei allen neu entstehenden Tagesstrukturen ähnlich. Im Verlauf des Jahres trafen sich die Vorstandsmitglieder zu mehreren Klausuren, um die Umsetzung der neuen strategischen Ausrichtung zu planen. Die Generalversammlung vom 4. September befürwortete den strategischen Wechsel einstimmig und erlaubte damit dem Vorstand, den eingeschlagenen Weg mit voller Energie weiter zu verfolgen:

Beschluss der GV vom 4. September 2008

Der Verein Tagesschulen Schweiz wird zum Fachverband für alle institutionellen Angebote zur Bildung und Betreuung von Kindern während der obligatorischen Schulzeit. Er setzt sich für folgende Rahmenbedingungen ein:

- Die Angebote sind von einer guten Qualität (Ausbildung des Personals, Betreuungsschlüssel, Infrastruktur)
- Die Bildung und Betreuung findet unter der Verantwortung der Schule oder in enger Kooperation mit der Schule statt
- Die Angebote stehen allen Kindern zur Verfügung

Ab Januar 2009 wird diese Strategie schrittweise umgesetzt. Der Verein wird seine Unternehmensidentität überarbeiten und mit einem neuen Namen sowie einem neuen Design auftreten. Es werden Kontakte geknüpft zu den Akteuren im Bereich der schulergänzenden Betreuung und neue Mitglieder geworben. Als erstes Angebot werden Netzwerktreffen für Verantwortliche und Mitarbeitende von Tagesstrukturen organisiert.

Tagung «Pädagogische Ansprüche an die Tagesschule»

Ein wichtiges Ereignis im Jahr 2008 war die Tagung «Pädagogische Ansprüche an Tagesschulen» an der Universität Bern. Initiiert wurde sie durch die Abteilung pädagogische Psychologie am Institut für Erziehungswissenschaft. Walter Herzog, der die Abteilung leitet, plante zusammen mit Marianne Schüpbach eine wissenschaftliche Tagung. Durch die Zusammenarbeit mit dem Verein Tagesschulen konnte die Veranstaltung auf zwei Tage verlängert werden. Am ersten Tag standen Referate und Workshops mit Bildungswissenschaftlern und -wissenschaftlerinnen aus Deutschland, Italien und der Schweiz im Zentrum. Am zweiten Tag stellten Verantwortliche von Bildungsverwaltungen in Deutschland und in der Schweiz ihre Konzepte beim Aufbau und bei der Qualitätssicherung von Tagesschulen und Tagesstrukturen zur Diskussion.

Die gemeinsame Basis der beiden Tage bestand darin, dass die schulergänzenden Betreuungsstrukturen genutzt werden sollten, um den Kindern und Jugendlichen zusätzliche Bildungsmöglichkeiten zu eröffnen. Dies in einem ganzheitlichen Sinn, also auch im Hinblick auf soziale und emotionale Kompetenzen.

2009 erscheint im Haupt-Verlag ein Buch unter dem Titel «Pädagogische Ansprüche an Tagesschulen» mit Beiträgen der Referentinnen und Referenten der Tagung.

Weitere Tätigkeiten des Vereins

Information und Beratung

Die Fachstellen werden von verschiedenen Seiten als Informationsquelle für Fragen rund um Tagesschulen und schulergänzende Betreuung genutzt. Die 73 im Jahr 2008 dokumentierten Anfragen, welche innert einer halben bis zwei Stunden beantwortet werden konnten, teilen sich auf folgende Themen auf:

sucht Tagesschulplatz	31
plant Tagesschulprojekt	19
Studium/Forschung	9
Diverses	5
Stellengesuch	4
Medien	3
Weiterbildung	2

Des Weiteren besuchte die Leiterin der Fachstelle Suisse Romande die Gemeinden Nyon im Kanton Waadt und Venthône im Wallis für Beratungsgespräche. In Nyon ging es um ein Projekt zur Morgenbetreuung der Schulkinder, Venthône plant ein schulergänzendes Betreuungsangebot.

Website

Das am meisten genutzte Angebot des Vereins ist die Website. Allerdings ist die durchschnittliche Zahl der Besuchenden pro Tag im Jahr 2008 zurückgegangen. Im Zusammenhang mit der Neuausrichtung, wird auch die Website von Grund auf neu erstellt.

Newsletter INFO

Der Newsletter wurde im Jahr 2008 viermal an rund 1500 Adressen verschickt (1350 in der Deutschschweiz, 150 in die Suisse romande). Aus Kostengründen wurde die Printausgabe des Newsletters auf Ende 2008 eingestellt. Neu wird er mindestens viermal jährlich elektronisch verschickt. Als gedrucktes Papier wird weiterhin der Jahresbericht an Mitglieder und Interessierte abgegeben.

Der Verein Tagesschulen in den Medien

- Dienstag, 8. Januar, l'Hebdo: Interview mit Norah Lambelet Krafft
- Mittwoch, 16. Januar, Rendezvous DRS 1: Sendung über die APEMS in Lausanne, Interview mit Silvia Schenker.
- Samstag, 9. August, Le Temps: Beitrag über die schulergänzende Betreuung im Kanton Jura, Interview mit Norah Lambelet Krafft
- Freitag, 19. September, On en parle RSR 1. Sechsminütige Sendung über «horaire continu». Interview mit Norah Lambelet Krafft
- Freitag, 3. Oktober, Kontext DRS 2. «Was ist eine gute Tagesschule»: Halbstündige Sendung über die Tagung Pädagogische Erwartungen an die Tagesschulen
- Oktober, Verifiche (Bildungszeitschrift im Kanton Tessin): Die Bildungschancengleichheit, Beitrag von Markus Mauchle und Norah Lambelet Krafft

Referate und Workshopleitungen

- 17. Januar: Die KMU Frauen Solothurn luden zu einer Veranstaltung «Warum sind Tagesschulen gerade für KMU interessant» ein. Markus Mauchle referierte über die Qualitätsmerkmale von Tagesschulen.
- 10. April: Am Workshop «Pisa und die Konsequenzen für die familienergänzende Betreuung», welches das Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz organisiert hatte, hielt Marianne Schüpbach ein Referat über Tagesschulen.
- 13. Juni: Der VPOD organisierte in Bern eine Tagung zu den Qualitätsrichtlinien und Anstellungsbedingungen im Bereich der Kinderbetreuung. Teilnahme von

Norah Lambelet Krafft und Input von Markus Mauchle zur Zusammenarbeit von Schule und Hort in einem Atelier.

- 18. Oktober 2008: An einer Tagung des Verbands Musikschulen Baselland hielt Markus Mauchle ein Referat über die Zeitorganisation von Tagesschulen.
- 28. Oktober 2008: Das Institut für Weiterbildung und Beratung an der PH Bern berät Gemeinden beim Aufbau von Tagesschulen. Für die Kostenberechnung arbeitet es mit einem Excel-Tool, das der Verein Tagesschulen Schweiz entwickelt hat. Markus Mauchle führte einen Workshop zur Bedienung dieses Tools durch.

Dienstleistungen

Budgettool: Im Auftrag der Erziehungsdirektion des Kantons Bern (ERZ) erstellte die Fachstelle ein Excel-Werkzeug für die Kostenberechnung von Tagesschulen. Die ERZ hat das Tool in deutsch und französisch zur freien Verwendung für die Gemeinden auf ihre Website gestellt.

Workshop HF Kindererziehung: Die Höhere Fachschule für Sozialpädagogik in Luzern entwickelt einen Bildungsgang Kindererziehung. Markus Mauchle beteiligte sich im Rahmen eines Workshops an der Diskussion der fachlichen und methodischen Grundlagen der Ausbildung.

IPGL (Ecole supérieure en éducation de l'enfance) in Lausanne: Planung eines Moduls über den Verein Tagesschulen Schweiz in der Ausbildung zur HF Kindererziehung. Das Modul wird im Jahr 2009 durchgeführt.

Tagungen, Versammlungen, Kontakte

Zur Weiterbildung und zur Pflege von Kontakten nehmen Mitglieder des Vorstands und Mitarbeitende an Veranstaltungen von anderen Organisationen teil:

- 13. März: Tagung mit Philippe Meirieu, Professor für Pädagogik, organisiert von der Stadt Lausanne, der Ecole Supérieure en Education (IPGL) sowie der FAJE
- 18. Juni: Generalversammlung der Fédération des Structures d'accueil de l'enfance im Kanton Waadt (FSAE)
- 26. Juni: Eidgenössischen Koordinationskommission für Familienfragen EKFF: Tagung «Familien – Erziehung – Bildung»
- 13. September: Petite Enfance Pool (Dienst zur pädagogischen Unterstützung von Kinderkrippen): Tagung zum Thema «Qualität – eine Notwendigkeit für das Kind»
- 26. November: Podiumsdiskussion über die frühkindliche Bildung, organisiert von der Jacobs Foundation
- Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz: Mehrere Vorstands- und Arbeitsgruppensitzungen
- Pro Familia Schweiz: Zwei Vorstandssitzungen, eine DV

Ausserdem werden Kontakte mit verschiedenen Personen und Organisationen gepflegt, die in einem ähnlichen Bereich arbeiten, z. B.

- APE Vaud (Association des parents d'élèves) Arbeitstreffen mit der Präsidentin, um die Strategie der APE innerhalb der kantonalen Arbeitsgruppe HarmoS zu diskutieren
- Association AVEC (Verband zur Unterstützung von Freiwilligenarbeit) , Mme M.C. Collaud
- FAJE Fondation pour l'accueil de jour des enfants, Kontakte mit der Präsidentin Doris Cohen Dumani und der Generalsekretärin Anne Marie Maillefer um das Konzept der Tagesschulen zu präsentieren
- Kanton Waadt, SPJ Service de protection de la jeunesse: Kontakte mit Frau Susie Zuntini, die für die Bewilligung von schulergänzenden Betreuungsangeboten zuständig ist. Thema waren die neuen kantonalen Richtlinien und Qualitätskriterien zur Ausbildung des Betreuungspersonals sowie zum Betreuungsschlüssel.
- Lausanne, Service de la jeunesse et des loisirs: Kontakte mit Claire Attinger, die für die APEMS zuständig ist
- Verschiedene persönliche und telefonische Kontakte mit Personen aus dem Kanton Tessin mit dem Ziel, Im Kanton Tessin eine ständige Ansprechstelle zu erhalten.

Politik

Evaluation der Anstossfinanzierung: Das BSV lässt die Anstossfinanzierung für familienergänzende Kinderbetreuung in Bezug auf Nachhaltigkeit und Impulseffekte evaluieren. Der Verein Tagesschulen Schweiz wurde eingeladen an einer Begleitgruppe teilzunehmen, welche die Offertausschreibungen diskutierte.

Die FDP-Frauen des Kantons Waadt planen eine Initiative und liess sich von Norah Lambelet Krafft über das Thema schulergänzende Betreuung informieren.

Generalversammlung und Vorstand

Die Generalversammlung fand am Rande der Tagesschul-Tagung an der Universität Bern, am 4. September statt. Neben den ordentlichen Traktanden diskutierte die GV die neue strategische Ausrichtung des Vereins und folgte schliesslich einstimmig dem Antrag des Vorstands (vgl. Seite 5).

Rücktritte

Drei Mitglieder des Vorstands gaben auf die ordentliche GV leider ihren Rücktritt. Christoph Zanon trat 1998 in den Vorstand des Vereins Tagesschulen Schweiz ein. In den zehn Jahren seiner Vorstandstätigkeit hat er in zahlreichen Projekten mitgearbeitet, unter anderem hat er die Produktion von Tagesschul-Videos geleitet.

Als Schulleiter einer Tagesschule und späterer Prorektor der Schulen Sarnen stellte er dem Verein sein grosses Know-how zur Verfügung.

Hermann Amstad wurde 2006 Vorstandsmitglied. Als gleichzeitiges Mitglied im Vorstand des Vereins für Tagesschulen in Basel sorgte er für die Verbindung zwischen den beiden Vereinen.

Ronald Pedergrana wurde ebenfalls im Jahr 2006 in den Vorstand gewählt. Von Beruf Jurist beriet er den Verein in rechtlichen Fragen.

Wahl

Neu gewählt wurde Christine Flitner. Sie ist Zentralsekretärin beim Verband des Personals öffentlicher Dienste vpod und dort zuständig für die Dossiers Gleichstellung und Bildung. Ihre beiden Kinder besuchen in Basel eine Tagesschule.

Der Vorstand setzte sich nach der GV wie folgt zusammen:

Silvia Schenker, Basel, Präsidentin

Ursula Marti, Bern, Vizepräsidentin

Christine Flitner, Basel

Irène Harnischberg Schittenhelm, Bolligen

Dr. Marianne Schüpbach, Aarau

Dorothea Tuggener Lienhard, Uster

Der Vorstand arbeitete im Jahr 2008 intensiv an der Planung der neuen Strategie. Er traf sich im April und im Juni zu einer halbtägigen und im November zu einer ganztägigen Retraite. Hinzu kamen zwei ordentliche Vorstandssitzungen, an denen die laufenden Geschäfte diskutiert wurden.

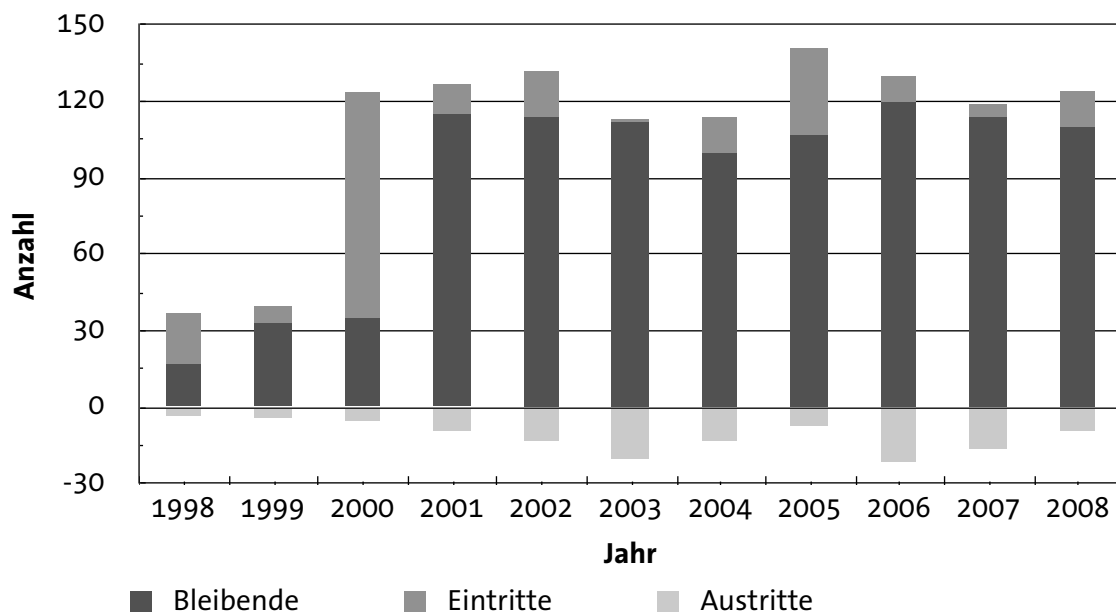
Mitgliedschaften

Der Verein Tagesschulen Schweiz ist Mitglied bei der alliance F, bei der SVEO (Schweizerische Vereinigung der Elternorganisationen), der Pro Familie Schweiz und beim Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz. In der Pro Familia und im Netzwerk Kinderbetreuung ist er durch Markus Mauchle im Vorstand vertreten.

Mitgliederstatistik

Einzelmitglieder und Organisationen

Die Mitgliederzahl ist in den letzten Jahren etwa gleich geblieben.



Neben 100 Privatpersonen sind die folgenden 23 Organisationen als Einzelmitglied beim Verein Tagesschulen Schweiz eingeschrieben:

- Associazione AGAPE, Agno
- bütler beratungen GmbH, Bern
- CSE AG, Aarberg
- Gemeinde Roggwil, Roggwil TG
- LCH, Zürich
- mmc mulle mediation coaching, Zürich
- Modulare Tagesschulen Risch Rotkreuz,
- Primarschule Bottmingen
- Primarschule Dättlikon
- Primarschulgemeinde Sulgen
- Rudolf Steiner Schule, St. Gallen
- Schule Champfèr
- Service de la jeunesse et des loisirs, Lausanne
- SP Frauen Kanton Thurgau, Sirnach
- Stadtverwaltung Illnau-Effretikon
- Tagesschule AACH THUR LAND, Donzhausen
- Tagesschule Bachs
- Tagesschule Hegi, Winterthur
- Tagesschule Kyburg
- Tagesschule Mittelland, Solothurn
- Tagesschule Ohmstal
- Tagesschule Schulhaus Ländli, Baden
- Verein Tagesschule Unterleberberg T@SUL, Hubersdorf

Kollektivmitglieder	Anzahl Mitglieder			
	2005	2006	2007	2008
Verein für Tagesschulen in Basel	160	194	233	224
Verein Berner Tagesschulen	129	126	132	136
Verein Tagesschulen für den Kanton Luzern	150	150	140	110

Ausblick

Die folgenden Jahre 2009 und 2010 werden geprägt sein durch die strategische Neuausrichtung. Wir streben ein Wachstum bei den Mitgliederzahlen, insbesondere bei den Anbietern von familienergänzenden Betreuungseinrichtungen an. Die Unternehmensidentität wird neu definiert. Dieser Jahresbericht markiert den Übergang vom bisherigen Erscheinungsbild zum neuen. Bis Ende 2009 werden erste Angebote für Träger von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen zur Verfügung stehen. Dieses Angebot wird nachher sukzessive den Bedürfnissen angepasst weiter ausgebaut.

Jahresrechnung 2008

Bilanz

Aktiven	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008
<i>Umlaufvermögen</i>			
Kasse	189	32	586
Postkonto	6'703	46'956	32'011
Bank	100'975	71'178	51'462
Prämienkonto BVG	5'105	5'496	7'302
Debitoren	162	5'608	3'470
VSt-Guthaben	220	169	380
Transitorische Aktiven	40'000		
Total Umlaufvermögen	153'355	129'440	95'211
<i>Anlagevermögen</i>			
Bürogeräte	2'241		
Wertschriften	45'757	45'267	40'132
Total Anlagevermögen	47'998	45'267	40'132
Total Aktiven	201'353	174'707	135'343

Passiven			
<i>Kreditoren</i>			
AHV Ausgleichskasse	2'042	3'898	4'731
Rückstellungen	397	323	-434
Transitorische Passiven	96'700	68'000	29'000 11)
	326	400	
<i>Eigenkapital</i>			
Gewinnvortrag	100'538	101'888	102'087
Erfolg Geschäftsjahr	1'351	199	-41
Total Passiven	201'353	174'707	135'343

Erfolgsrechnung

Ausgaben	2007 Abschluss	2008 Budget	2008 Abschluss	2009 Budget	
Personalkosten	103'252	99'297	98'745	91'661	2)
Raumaufwand	10'256	11'020	10'966	10'852	3)
Vorstandsarbeit	7'704	10'250	10'245	12'440	4)
Generalversammlung	2'342	2'200	881	2'200	
Jahresbericht	1'959	1'600	1'722	1'600	
Abschreibungen	2'241	2'000		2'000	
Projekte	13'002	18'000	8'123	-	5)
Reorganisation			4'884	24'130	6)
Büro- und Verwaltungsaufwand	7'582	9'350	7'293	8'045	7)
Newsletter «INFO»	28'237	28'920	28'199	7'200	8)
Vernetzung/PR/Marketing	6'083	7'335	1'808	4'435	9)
Verlust Anlagefonds			5'135		
Reserve				8'341	
Aufwand Total	182'656	189'972	178'001	172'904	

Einnahmen	2007 Abschluss	2008 Budget	2008 Abschluss	2009 Budget	
Mitgliederbeiträge	4'193	4'500	3'856	4'500	
Spenden	11'670	600	308	500	
Beitrag BSV	128'700	128'700	130'000	128'700	
Dokumenteverkauf, Newsletter Abo	611	900	698	300	
Beratungen/Dienstleistungen	8'597	6'000	3'026	3'000	
Entnahme aus Rückstellungen	28'700	48'700	39'000	29'000	11)
Div. Erträge	384	2'000	1'073	400	10)
Einnahmen Total	182'855	191'400	177'960	166'400	

Ergebnis	199	1'428	-40	-6'504	
-----------------	------------	--------------	------------	---------------	--

Erläuterungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

2 Personalkosten	2007 Abschluss	2008 Budget	2008 Abschluss	2009 Budget
Fachstelle Deutschschweiz	61'242	57'266		54'600
Fachstelle Suisse romande	26'247	26'430		18'200
Löhne externe Leistungen (Übersetzungen)		1'000		500
Total Löhne	87'489	84'696	83'990	73'300
Sozialversicherungsbeiträge	14'317	13'101	13'057	12'461
Reisekosten	1'446	1'500	1'698	1'500
Weiterbildungskosten				4'400
Total Personalkosten	103'252	99'297	98'745	91'661
3 Raumaufwand				
Miete Rötelstrasse 11 Zürich	8'004	8'700	8'885	8'980
Miete Lausanne	2'252	2'320	2'081	1'872
Total	10'256	11'020	10'966	10'852
4 Vorstandsarbeit				
Entschädigungen	4'350	5'500	5'700	7'000
Reise- und andere Spesen	2'866	3'750	2'899	3'940
Miete Sitzungszimmer, Diverses	487	1'000	1'646	1'500
Total	7'704	10'250	10'245	12'440
5 Projekte				
Beratungshonorare Tagesschulprojekte	951	4'000	498	
Finanzhilfen		4'000		
Jubiläumspapier	12'051			
Tagung «Pädagogische Ansprüche»		10'000	7'625	
Total	13'002	18'000	8'123	
6 Reorganisation				
Vorstand: Workshop, Vorstandssitzungen, Verhandlungen				3'630
Externe Workshopleitung (zweimal)			4'884	
Grafisches Erscheinungsbild				9'000
Druck der Briefschaften				5'000
Werbeprospekt				1'500
Neue Website				2'500
Marktauftritt				2'500
Total			4'884	24'130

7 Büro und Verwaltungsaufwand	2007 Abschluss	2008 Budget	2008 Abschluss	2009 Budget
Büromaterial	645	1'500	412	1'000
Porti, Spesen Post/Bank	1'381	1'600	770	1'200
Telefon, Fax	1'821	2'000	1'641	1'600
Bücher, Zeitschriften	534	400	489	400
Betriebsversicherung	545	450	545	545
Hard- und Software	800	1'500	1'836	2'000
Internetzugang	862	900	962	900
Kopierer Miete/Unterhalt	995	800	638	400
diverser Büroaufwand		200		
Total	7'582	9'350	7'293	8'045
8 Newsletter INFO				
Übersetzung	787	800		800
Redaktion	870	1'000		1'000
Gestaltung	2'062	2'100		
Druck, Adressierung, Postaufgabe	2'772	2'800		
Postversand	569	530		
pro Ausgabe	7'059	7'230		1'800
Total 4 Ausgaben	28'237	28'920	28'199	7'200
9 PR und Marketing				
Vereinsbeiträge	1'185	1'035	1'185	1'035
Herstellung Infopapiere	243	800		250
Übersetzungen	452			400
Homepage	343	500	238	250
Medienarbeit		2'000		2'000
Tagungsteilnahme	519		385	500
diverse PR	3'340	3'000		
Total	6'083	7'335	1'808	4'435
10 diverse Erträge				
Zinsertrag	494	1'000	692	400
Zuschuss Pensionskasse	380		381	
Erfolg Anlagefonds	-490	1'000	0	
Total	384	2'000	1'073	400
11 Rückstellungen				
	2007		2008	2009
Bestand am 1. Januar	96'700		68'000	29'000
Entnahme	28'700		39'000	29'000
Bestand am 31. Dezember	68'000		29'000	0

Vermögen ehemaliger Kantonalvereine

Neben seiner eigenen Buchhaltung führt der Verein drei «Fonds», welche die drei Kantonalvereine Zürich, Aargau und Thurgau nach ihrer Auflösung hinterlassen haben. Das Geld aus diesen Fonds wird für Tagesschulprojekte in den jeweiligen Kantonen verwendet.

Fonds Kanton Aargau

Das Vermögen per 31. Dezember 2008 beträgt CHF 7 905.

Fonds Kanton Thurgau

Das Vermögen per 31. Dezember 2008 beträgt CHF 2 220.

Fonds Kanton Zürich

Das Fondsvermögen per 31. Dezember 2008 beträgt CHF 17 357.

Vorstandsmitglieder

Silvia Schenker, Präsidentin, Nationalrätin SP Basel-Stadt

Ursula Marti, Vizepräsidentin, PR-Beraterin, Stadträtin SP Bern, Geschäftsführerin Verein Berner Tagesschulen

Dr. Christine Flitner, Zentralsekretärin VPOD Bereich Bildung

Simone Grossenbacher, Leiterin Fachbereich Schulergänzende Massnahmen in der Erziehungsdirektion des Kantons Bern

Claude Howald, Direktorin des Service parascolaire, GIAP (Groupement intercommunal pour l'animation parascolaire), Kanton Genf

Oliver Pfister, Leiter Bereich Schule der Tagesschule Baden

Susy Poletti, Gründerin und Leiterin der schulergänzenden Betreuung in Agno, Präsidentin der Associazione scuola ad orario continuato im Kanton Tessin

Dr. Marianne Schüpbach, Erziehungswissenschaftlerin, Oberassistentin und Ko-Projektleiterin SNF-Studie EduCare Universität Bern

Dorothea Tuggener Lienhard, Dozentin Pädagogische Hochschule Zürich

Amanda Wildi-Hürsch, Fachstelle Kinder und Familie Kanton Aargau, Fachberaterin Tagesstrukturen und Mittagstische

Mitarbeiterin / Mitarbeiter

Norah Lambelet Krafft
Fachstelle Suisse romande
Tel. 078 891 95 96
info@education-accueil.ch

Markus Mauchle
Fachstelle Deutschschweiz
Tel. 044 361 42 88
fachstelle@bildung-betreuung.ch

Kollektivmitglieder

Verein für Tagesschulen in Basel
Postfach 172
4001 Basel
Tel. 079 401 52 13
basel@tagesschulen.ch
<http://www.vts-basel.ch/>

Verein Berner Tagesschulen
Postfach 8618
3001 Bern
Tel. 031 331 09 10
bern@tagesschulen.ch

Tagesschulen sind familienfreundlich

Unterricht mit integrierter Aufgabenzeit

Professionelle Betreuung den ganzen Tag

Gemeinsam mit Kindern: Essen und Freizeit